

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 12 (1934)
Heft: 11

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitgliederliste.

Neueintritte November 1934.

Blau Paul Otto, Buchhändler, Hopfenweg 43, Bern.
 Frey Karl Jakob, Angest. der Handelsabtlg. E. V. D., Lentulusstr. 44, Bern.
 (Uebertritt aus Sektion Bernina, Eintrittsjahr 1931.)
 Gander Christian, stud. El. Tech., Eichmattweg 8, Bern.
 Gründling Roman, cand. rer. pol., Spitalgasse 9, Bern.
 van Heemskerck Veeckens Arnoldus Constantinus Dik, Volontair in der Incasso Bank N. V., Jacob Obrechtstraat 74, Amsterdam.
 Hugentobler Gottlieb, Chauffeur, Martiweg 17, Bern.
 Hürlimann Antonio, Angestellter bei Zingg & Cie., Graffenriedweg 2, Bern.
 Luick Willy, Verbandssekretär, Parkstr. 25, Wabern.
 Tschopp Othmar, eidg. Beamter, Schärerstr. 9, Bern.
 Witschi Friedrich, Sekretär S. B. B., Wabernstr. 93, Bern. (1919—1933 Mitglied der Sektion Bern S. A. C.)
 Zbinden Eduard, kaufm. Angestellter, Mühlemattstr. 68, Bern.

Anmeldungen.

Bally Max, Kaufmann, Moserstr. 52, Bern.
 Byland Franz, stud. jur., Eyfeld, Papiermühle b. Bern.
 Leuenberger Walter Hans, Auto-Mechaniker, Garage Marti, Münsingen.
 Weber Harald, Beamter S. B. B., Monbijoustr. 68, Bern.
 Wisler Walter Frédéric, Mechaniker, Rosenweg 652, Liebefeld.
 Wissmann Louis, kaufm. Angestellter, Länggafstr. 23, Bern.
 Zürcher Otto Jules, Geschäftsstenograph, Murifeldweg 31, Bern.
 Baumgartner Robert, Pfarrer, Lyss.

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung vom 31. Oktober 1934, im Kasino, 20^{1/4} Uhr.

Trotz des ungewöhnlichen Zeitpunktes der Sektionsversammlung kann der Vorsitzende, Herr Dr. K. Guggisberg, eine recht ansehnliche Zahl von Mitgliedern und Angehörigen begrüßen. Es mögen an die 200 gewesen sein.

Verhandlungen:

1. Das in Nr. 10 der Club-Nachrichten publizierte Protokoll der Sitzung vom 3. Oktober 1934 wird genehmigt.
2. Die in derselben Nummer angemeldeten Herren werden als Mitglieder in die Sektion Bern aufgenommen.
3. Der Präsident verliest das Antwortschreiben der Bern. Regierung, die uns das für den Neubau der Gspaltenhornhütte notwendige Terrain unentgeltlich zur Verfügung stellt.
4. Eine Anregung aus der Versammlung, unsern Ski fahrenden Mitgliedern die Möglichkeit zu verschaffen, die Ski gegen Bruch zu versichern, wird vom Vorsitzenden zur weiteren Prüfung durch den Vorstand entgegengenommen.
5. Der Referent des Abends, Herr *Walden* aus Wien, führt die Anwesenden in einem fein ausgearbeiteten Vortrag an Hand

zahlreicher, meist feiner stimmungsvoller Aufnahmen in die prächtige Winterlandschaft der österreichischen Berge.

Durch reichen Beifall dankten die Zuhörer dem Referenten für die genussreiche Stunde.

Schluss der Versammlung 21½ Uhr.

Der Protokollführer: *A. Streun.*

5. Dezember: Clubsitzung (Hauptversammlung) im Kasino, Burgerratssaal, 20 Uhr.

Traktanden: Wahlen, Voranschlag, Exkursionsprogramm, Aufnahmen, Mitteilungen.

a) Etwas aus dem Leben der Murmeltiere, mit Projektionen nach Naturaufnahmen, Referent: Ch. Guggisberg.

b) Eine Reise ins Blaue mit Projektionen und Fragebogen.

Skiwoche Kübelialp.

Mittwoch 26. Dezember bis Sonntag 30. Dezember.

Wird wie früher organisiert bei genügender Beteiligung.

Uebungen und kleinere Touren in der Umgebung des Skihauses.

Anmeldungen bis 10. Dezember an Dr. K. Guggisberg, Laubekstrasse 56.

Seniorengruppe S. A. C. Bern.

Samstagnachmittags-Spaziergänge im Jahr 1935.

Jan. 5.: Streifzug im Westen der Stadt Bern.

Treffpunkt: Kornhaushalle 14 Uhr.

Febr. 2.: Ostermundigenberg-Gümligental-Deisswil.

Treffpunkt: Bubenbergplatz 14 Uhr. Autobus.

März 2.: Halenbrücke-Ländli-Felsenau-Enge.

Treffpunkt: Bubenbergplatz. Tramstation 14 Uhr.

April 6.: Felsenau-Reichenbach-Zollikofen-Schlupf-Ittigen.

Treffpunkt: Bierhübeli 14 Uhr.

Mai 4.: Köniz-Schliern-Schlatt-Zingg-Kühlewil-Kehrsatz.

Treffpunkt: Eidgenössische Bank 14 Uhr.

Juni 1.: Thurnen-Riggisberg-Rümligen-Gutenbrünnen-Toffen.

Treffpunkt: Abfahrt des Zuges der Gürbetalbahn:
Hauptbahnhof 14.20 Uhr; Grosswabern 14.40 Uhr.

Juli 6.: Gümnenen-Biberen-Gempenach.

Treffpunkt: Hauptbahnhof. Abfahrt d. Zuges 14.38 Uhr.

Aug. 3.: Boll-Vechigen-Rüthubelbad-Enggistein-Worb.

Treffpunkt: Kornhaushalle: Abfahrt des Zuges 14 Uhr.

- Sept. 7.: Längs dem linken Aareufer bis zur Hunzikenbrücke.
Treffpunkt: Eidgenössische Bank 14 Uhr.
- Okt. 5.: Streiferei im Gurtengebiet.
Treffpunkt: Tramstation Bubenbergplatz 14 Uhr.
- Nov. 2.: Bümpliz-Nieder-Oberbottigen-Oberwangen-Tauben-
tränki-Fischermätteli.
Treffpunkt: Eidgenössische Bank 14 Uhr.
- Dez. 7.: Felsenau-Birchi-Herrenschwanden-Halenbrücke.
Treffpunkt: Bierhübeli 14 Uhr.

Die Seniorenleitung.

Zur gefl. Beachtung: Es wird neuerdings darauf aufmerksam gemacht, dass jedes Mitglied der Sektion Bern S. A. C., sofern es das 45. Altersjahr zurückgelegt hat, ohne irgendwelche finanzielle Mehrbelastung sich beim Präsidenten der Seniorengruppe, Ad. Simon, Monbijoustr. 36, Bern, zur Aufnahme in die Seniorengruppe anmelden kann.

Die Samstagnachmittagsspaziergänge pro 1935 sind oben angegeben.

Seniorengruppe.

Sitzung vom 22. Oktober 1934, Café Rudolf in Bern, 20 Uhr.

Anwesend laut Teilnehmerliste 12 Mitglieder. Die Sitzung fand unter dem Vorsitz von Ad. Simon statt. Nach Begrüssung der Anwesenden teilt der Vorsitzende mit, dass im verflossenen Jahr eines unserer treuesten Mitglieder der Seniorengruppe gestorben sei. Es ist dies Herr Rud. von Tschärner, der im Jahre 1885 in die Sektion St. Gallen eintrat und nahezu 50 Jahre Mitglied des S. A. C. war. Bis in der letzten Zeit hat er mit Interesse und aufrichtiger Freude an der schönen Umgebung der Stadt Bern uns auf unsern Samstagnachmittags-Spaziergängen begleitet und daher ist es auch am Platze, hier seiner zu gedenken. Wir werden seine grosse Liebenswürdigkeit und seine jovialen Umgangsformen vermissen. In üblicher Weise wird das Andenken des lieben Verstorbenen geehrt.

Hierauf verliest der Präsident die Vorschläge der Seniorenleitung für die Samstagnachmittags-Spaziergänge im Jahre 1935. Mit 2 Abänderungen werden dieselben von den Anwesenden gutgeheissen. Sie werden in den «Clubnachrichten» publiziert werden. Vor Behandlung der *Seniorentouren* schlägt die Leitung der Seniorengruppe vor, mit Rücksicht auf die allzu grosse Anzahl der vorgeschlagenen Touren (im Exkursionsprogramm 1934 39) und der im laufenden Jahr zutage getretenen Interesselosigkeit speziell für *Seniorentouren* nur 4 im nächsten Programm aufzunehmen. Bei einer beschränkten Anzahl werde auch eine lebhaftere Beteiligung von Senioren zu erwarten sein, was ja schliesslich bei den Ausflügen die Hauptsache sei. Dieser Vorschlag wird jedoch von der

Mehrzahl der Anwesenden abgewiesen, von der Ansicht ausgehend, dass man den Mitgliedern des S. A. C. möglichst viele Touren zur Auswahl vorschlagen solle. Die Anzahl der Seniorentouren wurde auf 6 erhöht und diese dem Exkursionskomitee zur Annahme empfohlen. Die näheren Angaben werden sich im nächsten Exkursionsprogramm vorfinden. Die Tour auf den Arpelstock (3034 m) wird, weil im August 1934 nur teilweise ausgeführt, nochmals vorgeschlagen.

Der Wunsch, man möchte in den «Clubnachrichten» eine Notiz zur Werbung neuer Senioren erscheinen lassen, wird zum Beschluss erhoben.

In der Leitung der Seniorengruppe hat keine Aenderung stattgefunden.
Die Leitung der Seniorengruppe.

Jugendorganisation.

Skikurse in den Weihnachtsferien.

Die J. O. veranstaltet vom 26.—30. (ev. 31.) Dezember 1934 einen Skikurs für Jünglinge im Alter von 14—22 Jahren.

Kursort: Grindelwald (Bodenmatt).

Kosten: Fr. 25.— für 5 Tage. Darin sind inbegriffen Versicherung, Bahnfahrt, Unterkunft und Verpflegung.

Anmeldungen bis Mittwoch den 12. Dezember 1934 an den Chef der J. O.: O. Stettler, Pilgerweg 8, Bern.

Jahresversammlung.

Mittwoch den 19. Dezember 1934, 20 Uhr, im Clublokal Webern, Gerechtigkeitsgasse 68, II. Stock.

Vorführung der Lichtbilder über den J. O.-Kurs im Balfringebiet (Sommer 1934).

Erneuerung der Mitgliedkarte pro 1935. Wer an dieser Versammlung nicht teilnehmen kann, beliebe seine Karte bis 31. Januar 1935 an den Chef der J. O. zwecks Erneuerung einzusenden (Rückporto beilegen!).

Mitteilungen.

Club-Nachrichten. Wer für das Jahr 1935 die Club-Nachrichten zu beziehen wünscht, übersendet dem Chef der J. O. bis Ende Januar 1935 zwölf adressierte Kreuzbänder zu 5 Rp.

Vergünstigungen für Junioren. In Begleitung eines S. A. C.-Mitgliedes hat jeder Junior einzeln in allen *Clubhütten* die gleichen Rechte wie ordentliche Mitglieder. Wenn dagegen Junioren ohne diese Begleitung Clubhütten aufsuchen, so sind sie wie Nichtmitglieder gehalten.

In den *Skihütten der Sektion Bern* geniessen die Junioren jederzeit die gleichen Rechte wie Clubmitglieder. Dagegen ist ihnen der Aufenthalt in Skihütten nur gestattet, wenn Sektions-

mitglieder anwesend sind. Junioren allein erhalten also den Schlüssel zu den Hütten nicht.

Projektionsvorträge an den Clubversammlungen dürfen von den Junioren besucht werden; ebenso steht ihnen die *Bibliothek* im Clublokal offen.

Während der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage herrscht in unsern Skihütten grosser Andrang; Junioren sollten während dieser Zeit die Hütten meiden. Dafür wird ihnen der Skikurs in Grindelwald empfohlen.

Jünglingen, die keinen Ski- oder alpinen Kurs der Sektion besucht haben, wird die Mitgliedkarte in Zukunft nicht mehr ausgestellt.

Der Chef der J. O.

Bärgchilbi vom 17./18. November 1934.

Üser Optimiste hei wieder einisch rächt gha, worüber sich natürlich d'Pessimiste am meiste freue: Üsi Bärgchilbi isch halt doch öppis, wo einewäg no meh zieht, als chalti stotzigi Nordwand — me gseht emel dert nie so viel Alpeklübler binenandere, wie am Chilbisamstig im Schänzli!

Es isch für e Berichterstatter e bösi Sach, über die Chilbi z'brichte. Die, wo drby gsi si, wüsse ja gut, dass i Wirklichkeit alls viel schöner gsi isch, als mes cha beschribe, u die andere, wo si deheime blibe — die hätte äbe nid sölle deheime blibe.

Üses prächtige Orchester, das der ganz Abe dür im Verein mit ere rassige Buremusig un ere originelle Jazzkapälle de Tanzlustige het d'Bei gmacht z'lüpfe, het der Reige eröffnet u sofort het e grosse fröhliche Chilbibetrieb igsetzt, dä nid abgflaut isch bis — äbe grad das weiss i ja nidemal, i bi nume bis am vieri drbi gsi!

Es isch e glänzendi, eigentlech ja sältstverständlich Sach, dass bi däm Anlass nume Trachte u Sportchleider als Tenu i Frag chöme. Das het sofort es gmütlichs, heimeligs Zämesi g'gäh, ohni Zwang u Etikette, wo me öppen o einisch het dörfe d'Chutten-abzieh u d'Händ i d'Hoseseck ha nach Härzenslust!

Me het gseh, dass es allne Anwäsende ärscht isch gsi, ds Schönste u ds Beste a Trachte z'bringe, was sie hei chönne uftribe im ganze Schwizerland ume. Ei Tracht schöner als die anderi, — oder besser gseit: alle schön! E jedi un e jede vo dene Trachtelüt isch natürlich dr Meinig gsi, dass nume grad «Sie» oder «Er» ds Schönste a dr ganze Chilbi sig. *U das isch e so u isch rächt e so, me muess öppis uf sich sälber ha!*

U drum erlobt sich o der Berichterstatter gar e keis Urteil über die einzelne Gruppe u Grüppeli u Einzelgänger; sie si alli rächt gsi; aber ds nächste Mal studiere mr de vorhär es Trachtenalbum. Es isch sicher interessant, we ja o nid grad durchuus nötig, dass me weiss, wohär die eint u ander Tracht chunnt. Me freut sich ja am ganze farbige Bild, das me vor sich het, grad so wie an ere schöne Bärgussicht als Ganzes. Es isch o da nit geng

nötig, dass me allzäme Höger z'ringsum der Reie nah ufzelle chönn. Nume ei Usnahm sig mr erlobt. I möcht die fröhliche Savoyardegruppe mit Dudelsackpfiifer, Bär u Aff erwähne, wo vo Zit zu Zit sich i das bunte Tribe gmischt u natürlich o die entsprächendi begeistereti Ufnahm gfunde het.

Agnähmi Abwächslig het üsi rühregi, wackeri Gsangssektion mit ihrne schöne Lieder bracht, wie o ds Gritli Wenger mit sine härzige Liedli grosse Bifall gfunde het.

Wie wärs, we mr a dr nächste Bärghilbi o no e S. A. C.-Jodelklub täte ghöre?

U jetz no öppis vo üsne andere Attraktionen.

« Ueb' Aug und Hand fürs Vaterland » isch der ungschriebe Wahrspruch gsi, dä überem *Schießstand* het gwaltet. Der Zue-drang isch ganz gross, derfür aber mengem d'Schibe z'chlin gsi. Organisation u Bedienig tadellos, fasch no besser, als letschte Summer am eidgenössische Usschiesset z'Friburg äne.

U de die Lehrbuebe-, Gselle- u Meisterschützepriise! Da si ganzi Bige vo prächtige Täller da gstande u da druff si alti u neu liebi Hüttli gsi — üser Clubhütte u ds Skihus im Chübeli — u da isch sicher mengem vo dene Schütze zmits im Trubel inne die eint oder anderi Erinnerung ufgstige a schöni Tage i üsne liebe Bärg! Trurig isch nume, dass bi där Schiesserei d'Lehrbuebe u sogar no d'Lehrmeitschi, wo doch naturgemäss dr chlinst Gäld-seckel hei, geng am meiste für die schöne Täller hei müesse zahle.

Näbem Schießstand isch *d'Rutschbahn* gsi. Einzigartig! Da het me menge stille Beobachter bim schmunzelnde Beobachte chönne beobachte!

Es ghörigs Gstungg, e richtigi «congestion» hets glägetlech bim «Glücksrad» abgesetzt. Ja äbe, ds Glück! Es isch nid jedem Möntsch gä, mit dr Frau Fortuna azbandle, au nid emal denn, wes nume um e nes Läbchuechehärz geit!

Im obere Stockwärk — leider für vieli Alpiniste scho z'wit obe — isch e *Wanderkino* ufgstellt gsi, öppis ganz Gerisses! Da het me under anderem sogar chönne gseh, wies usehunnt, wes im Läbe wieder hindertsi geit, wenn eine d'Chrugle, woner furtgschosse het, wieder i d'Händ überhunnt — me tröhlt se halt de nachhär doch no einisch glich! Es wär sicher o mängisch guet, we d'Stoub-wulche, wie mes bi de Hindertsiskifahrer het chönne gseh, uflüge täte, bevor der entscheidendi Sprung gmacht wird.

D'Chilbi isch verbi. Die Lüt alli, wo drmit hei z'tüe gha, chönne ufatme. Sie chönne sich aber o freue am grosse Erfolg, wo sie gha hei. Sie si d'schuld, dass die Chilbibsuecher usnahmslos so vergnüegt gsi si u Freud gha hei, u was git es schliesslich Schöners, als öpperem anders e Freud chönne z'mache!

Verklunge si die Tön, verschwunde die Farbpracht, aber i graue Alltag ine klingt u lüchtet no lang d'Erinnerig a d'Bärghilbi vom Jahr 1934.

A. St.

Chilbitäller.

Auf vielseitigen Wunsch sehen wir uns genötigt, noch eine Anzahl Teller nachzubestellen. Wer zur *Ergänzung seiner Serie oder zu Geschenkzwecken* noch solche benötigt, wird ersucht, dies dem Unterzeichneten mitzuteilen.

Der grosse Kübelialpteller kostet Fr. 5.—

Der kleine Teller (mit den Hütten: Trift, Windegg, Gaudi, Gspaltenhorn, Bergli, Lötschen, Rohrbach und Wildstrubel) kostet Fr. 1.50

Bestellungen (bis 4. Dezember 1934) an: Hans Gaschen, Spitalackerstr. 9, Telephon Bureau 29.581, Privat 36.722.

Die bestellten Teller können von Freitag, den 21. Dezember an jeweilen am Freitag ab 20 Uhr im Clublokal in der «Webern» (Bibliothekszimmer) bezogen werden.

Photosektion.

In der Sitzung vom 14. November zeigte Herr P. Dubied eine reichhaltige Auswahl seiner neuesten Aufnahmen auf dem Projektionsschirm. Wie gewohnt hatte der Autor mit feinem Verständnis und unendlicher Geduld seine «Ferienbilder» koloriert. So viele malerische Winkel und architektonische Finessen, die vielleicht bald dem Untergang geweiht sind, hat Herr Dubied liebevoll wenigstens im Bild der Nachwelt erhalten. Es sei ihm daher auch an dieser Stelle für den gebotenen Genuss herzlich gedankt. — Für die nächste Sitzung und Hauptversammlung am 12. Dezember wolle man Photos zur Besprechung mitbringen; auch kleinere Formate sind willkommen.

H. A.

Entwurf.

Exkursions- und Kursprogramm pro 1935.

A. Exkursionen.

- Januar: Niederhorn i. S., Skitour.
Sörenberg - Hundsknubel, Skitour.
- Februar: Hohstollen, Skitour.
Rauflhorn, Skitour.
Videmanette, Skitour.
- März: Turnen - Buntelgabel, Skitour.
Walliser Windspillen - Trüttlisberg, Skitour.
Wildgerst - Faulhorn, Skitour.
- April: I. Skitourenwoche: Corno-Gebiet.
II. » Kübelialp.
I. Osterskitour: Gr. Combin - Rosablanche.
II. » Monte Leone.
Rüttelhorn, Seniorentour.
- Mai: Mt. Raimeux, Klettertour.
Familienausflug.
Schafarnisch - Mähre - Scheibe.
Veteranenbummel.
Auffahrtszusammenkunft.

- Juni: **Gross Lohner.**
 I. Pfingsttour: **Jungfrau- und Lauteraargebiet, Skitour.**
 II. » **Gastlosen.**
 III. » **Chasseron - Creux du Van.**
Blüemlisalphorn.
Wetterlatte, Seniorentour.
- Juli: **Balmhorn: a) Zägengrat.**
b) Wildelsigengrat.
 I. Tourenwoche, zugleich Seniorenwoche: **Tessin.**
Mönch.
Ewigschneehorn.
- August: **Lötschentaler Breithorn.**
Arpelistock, Seniorentour.
 II. Tourenwoche: **Saleinaz-Gebiet.**
Dom.
Wildstrubel,
- September: **Männliflüh.**
Urbach - Engelhorn, Klettertour.
Pilatus, Seniorentour.
Gummflüh.
- Oktober: **Ba-Be-Bi-We-Zusammenkunft.**
Augstmatthorn.
Chaumont.
Gantrist - Nünenen.
- Dezember: **Rinderberg, Skitour.**
 III. Skitourenwoche: **Kübelialp.**

B. Kurse.

- Januar: **Sonntags-Skikurse am Gurten.**
 13.—19. **Skikurs für Mitglieder und Angehörige im Skihaus**
Kübelialp. Leiter: H. Herrmann, Instruktor der Skischule Gstaad.
- Februar: **Kurs für Seilfahren, Umgebung Bern, abends.**
- März: **Die Büchi-Busssole, Einführungskurs.**
- April: **Gesteinskunde, Einführungskurs im geologischen Institut.**
- Juni: **Botanische Exkursion, Schynige Platte,**
- Juli: **Uebungswoche: Gelmer-Tritgebiet.**
- Okt./Nov.: **Skiturnkurse.**

C. Jugendorganisation.

Skiwochen in den Neujahrs- und Frühjahrsferien.
Alpiner Kurs in den Sommerferien.

Vorträge und Tourenberichte.

Kreuz und quer durchs Wallis.

Die ungewöhnlich zahlreich erschienene Zuhörerschaft im kleinen Kasinosaal bewies, dass das Wallis unter den Mitgliedern der Sektion Bern des S. A. C. eine Menge begeisterter Freunde hat. Anhand einer grossen Zahl von wunderbar kolorierten Lichtbildern liess Herr *E. Wehrli*, Vizepräsident der Sektion Uto, seine Zuhörer eine Ferienreise durch die Wunderwelt der Walliser Täler machen.

Vom blauen Genfersee ging's hinein ins Rhonetal und erst einmal seitab ins Val d'Iliez, nach Champéry, dem ideal gelegenen Ferienort. Dann weiter der Rhone entlang nach Martigny, wo die